

# DORFZEITUNG

## DES



# Dorfanger Boberg



e.V.

Ausgabe September/Oktober 2008

Auflage: 850 Stück,  
Verteilungsgebiet: Dorfanger Boberg  
Nahversorgungszentrum, Boberg Center

### Titelseiten-Themen:

Der Kreisel wird ins rechte Licht gerückt

### Aus dem Dorfanger:

Vom Chillplatz zum Müllplatz

Postagentur wieder am Dorfanger Boberg

Interesse an Babysitting-Kurse?

Unnötiger Lärm verursacht Stress

Belegungsplan Bürgerhaus und andere

Angebote des Dorfanger Boberg e.V.

Einbrecher gefasst - dennoch Vorsicht!

Die Dorfzeitung trifft: Merve Tydecks

### Aus dem Bürgerverein:

#### Vorschau:

Skatfreunde gesucht

Teilnehmer für Walking/Nordic Walking-Gruppe gesucht

Adventsmarkt-Aufruf an alle Bastler

Laternenlauf im Dorfanger am 01.11.08

#### Sonstiges:

Keine Anrufe privat zu Vereinsfragen

Veranstaltungen des Dorfanger Boberg e.V.

Übrigens... (Beiträge, Dorfzeitung)

### Noch mehr aus dem Bürgerverein

Rückblick auf die Highlights im September:

Flohmarkt, Oktoberfest, Vertriebsmesse

Medien im Dorfanger

Bürgerhaus mieten?

#### Werbung:

Getränkemarkt Girmann, Magic Nails

### Informationen über den Bürgerverein

1  
2  
2  
2  
3  
4/5  
6  
6/7  
6/7  
8  
8  
8  
8  
8  
9  
9  
10  
11  
11  
11  
11  
12

## Der Kreisel wird ins rechte Licht gerückt

Endlich ist es soweit, wofür u.a. der Bürgerverein fast 2 Jahre gekämpft hat. Vor ein paar Tagen wurden 8 zusätzliche Laternenpfeiler am Kreisel jeweils in Fahrtrichtung vor den 4 Zebrastreifen aufgestellt. Diese sollen mit orangefarbener Beleuchtung versehen werden und den Schulweg besonders für die Kinder aus dem Westteil des Dorfangers sicherer machen. Traurig ist es nur, dass solche nicht unwesentliche Sicherheits-Aspekte bereits bei der Planung und Umsetzung des Wohngebietes/der Straßen keine Berücksichtigung fanden und die nachträgliche Korrektur nur mit sehr viel Zeit, Geduld und Durchsetzungsvermögen bei den zahlreichen Gesprächen mit der Politik und den Behörden verbunden. Schließlich stand es frühzeitig fest, hier ein Wohngebiet für Familien mit Kindern zu schaffen. Bei Drucklegung der Zeitung war leider noch nicht zu erkennen, ob auch (beleuchtete) Zebrastreifenschilder montiert werden, wie es zumindest für die beiden Übergänge am Heidhorst vom Bürgerverein gewünscht wurde. Eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auch im Heidhorst im Bereich der Schule auf 30 km/h wurde bisher eindeutig abgelehnt. Hoffentlich muss nicht erst ein schwerer Unfall passieren.

## Sommerloch?

Zugegeben - etwas weniger Artikel als in früheren Ausgaben sind es diesmal vielleicht. Dennoch haben wir uns bemüht, wieder eine attraktive Ausgabe zu gestalten. Das eine oder andere Thema haben wir daher etwas ausführlicher behandelt.



### Vom Chillplatz zum Müllplatz ??

Nachdem der Grillplatz hinterm Bürgerhaus mit viel Einsatz zum Chillplatz umgebaut wurde, wird der Platz erfreulich gut als Treffpunkt von den Kindern und Jugendlichen angenommen.

Nicht so erfreulich ist der Unrat, der sich insbesondere in dem Pavillon anhäuft. Bei der Projektplanung war mit dem zuständigen Gartenbauamt abgesprochen worden, dass nach Fertigstellung Müllbehälter auf dem Chillplatz aufgestellt werden. Wenigstens ein Behälter ist uns auch seit ein paar Monaten immer wieder von dem derzeitigen Behördenleiter versprochen worden. Kurz vor Druck der Dorfzeitung ist dieser nun endlich montiert worden.

Jetzt, wo der Behälter endlich da ist, wollen wir ihn einmal in der Woche leeren. Außerdem werden wir verstärkt das Gespräch mit den Chillplatznutzern suchen, damit der Müll auch in der Tonne und nicht in der Umwelt landet. Sicher wird es trotzdem wie auch im übrigen Teil des Dorfangers Leute geben, die es nicht schaffen ihren Müll richtig zu entsorgen. Solange es aber genug Leute gibt, die auch mal den Müll von anderen wegräumen, muss der Chillplatz nicht auf Dauer ein Müllplatz bleiben.

*Wolfgang Kamenske  
(Dorfanger Boberg e.V.)*



### Postagentur wieder im Dorfangen

Seit kurzem gibt es im Getränkemarkt Girmann am Reinbeker Redder wieder eine Postagentur - allerdings ohne Postbank-Schalter.

Hier die etwas eingeschränkten Öffnungszeiten:

**Montag-Freitag 10-13 Uhr**

**Samstag 10-12 Uhr**

Der Briefkasten ist ebenfalls dort positioniert.

Die Paketbox steht nach wie vor am Nahversorgungszentrum.

Leider hielt es die Deutsche Post selbst nicht für nötig, die Bewohner über die laufenden Änderungen der Standorte von ihren Postagenturen zu informieren.

### Interesse an Babysitting-Kurse ?

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet praxisnahe Babysitting-Kurse für Jugendliche ab 14 Jahren an, wo die Teilnehmer alles wesentliche lernen, worauf es bei der Kinderbetreuung ankommt. An Wochenenden werden in 2 Tagen (je 8 Stunden)

Grundlagen über die Versorgung und Pflege von Babys und Kleinkindern, die Aufsichtspflicht, altersgerechte Spielanregungen und Tipps für das Verhalten in schwierigen Situationen vermittelt. Nachdem das DRK Kurse dieses Jahr bereits in Neu-Allermöhe bzw. Lohbrügge angeboten hat bzw. anbietet, setzt sich der Bürgervereinsvorstand dafür ein, Anfang 2009 einen Wochenend-Kurs auch im Dorfangen Boberg stattfinden zu lassen. Die Kurse selbst wären kostenfrei, lediglich die (minimalen) Anfahrtskosten für das Schulungspersonal würden auf die Teilnehmer umgelegt.

Die Vereinsmitglieder wären hiervon selbstverständlich befreit.

**Alle interessierten Jugendliche melden sich bitte in den nächsten Tagen zu den Sprechzeiten**

**(MO+DO 16-18 Uhr) im Bürgerhaus,**

damit wir mit dem DRK einen verbindlichen Termin vereinbaren können.



## Unnötiger Lärm verursacht Stress (nämlich auch Stress unter den Nachbarn)



Wer kennt dieses Szenario nicht: Gerade hat man es sich auf seiner Terrasse gemütlich gemacht, da wird zur einen Seite gebohrt, gehämmert und gesägt, zur anderen Seite wird der elektrische Rasenmäher angeworfen, die Musikanlage dröhnt lautstark aus dem Fenster. Nachts geht es manchmal weiter: Da wird (unnötigerweise) zur Begrüßung oder Abschied gehupt, die verkehrsberuhigten/Spielstraßen (7km/h) werden als Rennstrecken-Rundkurs mit aufheulenden Motoren genutzt, Müll wird mehrfach lautstark in die Tonnen befördert... ..die Liste der Möglichkeiten ruhestörenden Lärm zu verursachen kann beliebig fortgeführt werden. Aus allen Ecken des Wohngebietes sind solche Aussagen zu hören.

**Da stellt sich die Frage: Was ist eigentlich wann und wie laut erlaubt?** Nun gibt es für alle Arten von Lärmbekämpfung eine entsprechende Verordnung. Aus Platzgründen wollen wir uns in dieser Ausgabe besonders mit der Ruhestörung unter Einsatz von Geräten und Baumaschinen beschäftigen. Zunächst der Hinweis: Die hamburgische „Verordnung zur Bekämpfung Gesundheitsgefährdenden Lärms“ ist (nach 20 Jahren) seit 2001 durch Zeitablauf außer Kraft getreten. Eine neue Lärmverordnung ist von der Hansestadt Hamburg noch nicht erlassen. **Ruhestörender Lärm ist deshalb nicht ohne weiteres erlaubt, sondern man riskiert ein Bußgeld von bis zu 50.000,- Euro, wenn man „ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen.“ (§117 Ordnungswidrigkeitengesetz).**

Die Zuständigkeiten der Behörden für die Lärmsachverhalte haben sich nicht geändert, lediglich andere Rechtsgrundlagen kommen zur Zeit – bis zum Erlass einer neuen Lärmverordnung – zur Anwendung (z.B. die Hausordnung im „Hamburger Mietvertrag für Wohnraum“).

Vor Maschinenlärm schützt seit September 2001 auch eine Bundes-Lärmschutzverordnung bzw. die Verordnung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung –32. BImSchV). Sie umfasst insgesamt 57 unterschiedliche Geräte- und Maschinenarten. Hiernach ist der Betrieb beispielsweise von Baumaschinen, Reinigungs-, Landschafts- und Gartengeräte, wie Graskantentrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsammler und Rasenmäher ohne gemeinschaftliches Umweltzeichen (CE) werktags in einem Wohngebiet in der Zeit von 7 bis 9 Uhr, 13 bis 15 Uhr, ab 17 bis 7 Uhr und ganztägig an Sonn- und Feiertagen verboten. Erlaubt ist der Betrieb der genannten Geräte, aber mit gemeinschaftlichem Umweltzeichen an Werktagen durchgehend von 7 bis 20 Uhr. Verboten ist der Betrieb dieser Geräte nachts (20 bis 7 Uhr an Werktagen) und ganztägig an Sonn- und Feiertagen. Verboten ist der Betrieb sämtlicher Maschinen nach dem Anhang (Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Bohrgeräte, Hochdruckwasserstrahlmaschinen, Kreissägen, etc.) ganztägig an Sonn- und Feiertagen und nachts an Werktagen (20 bis 7 Uhr).



Die Lärmbelästigung durch Rasenmäher ist einer der häufigsten Streitpunkte unter Nachbarn. Die Nutzung ist grundsätzlich werktags (also auch samstags) zwischen 7 und 19 Uhr gestattet. Besonders leise Geräte unter 88 Dezibel dürfen sogar von 7 bis 20 Uhr betrieben werden. Handrasenmäher können sowohl an Sonn- und Feiertagen sowie werktags in der Zeit von 7 bis 20 Uhr benutzt werden. Nutzt der Nachbar allein seine Muskelkraft, darf er sogar nachts den Rasen pflegen. Aus kommunalen Satzungen können sich jedoch Verschärfungen der bundesweiten Regelungen ergeben (z.B. Mittagsruhe von 13-15 Uhr). Die Ordnungsämter können hierüber im Zweifel Auskunft geben. Beschwerden über den Gebrauch lärmender Geräte und Maschinen werden während der Dienstzeiten von den Wirtschafts- und Ordnungsämtern der Bezirke entgegengenommen.

An die Polizei kann man sich ebenfalls wenden – auch außerhalb der üblichen Behörden-Dienstzeiten. (Quelle u.a. aus Informationsblättern der Landespolizeiverwaltung Rechtsabteilung LPV 330.2 zur Lärmbekämpfung in Hamburg).

**Im übrigen lassen sich viele Streitigkeiten durch gegenseitige Rücksichtnahme über nachbarschaftliche Grenzen hinaus vermeiden - und stressfreier ist das Miteinander dann auch.**

# Belegungsplan Bürgerhaus und andere Angebote des Dorfanger Boberg e.V.

<u>MONTAG</u>	<u>DIENSTAG</u>	<u>MITTWOCH</u>	<u>DONNERSTAG</u>	<u>FREITAG</u>	<u>SAMSTAG</u>
<b>Krabbelgruppe</b>	<b>Krabbelgruppe</b>	<b>Musikschule</b>	<b>CLIPPO</b>	<b>CLIPPO Boberg</b>	
	für Kinder des Jahrganges ab 08/2005	für Kinder ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus/Erdgeschoss	<b>Mädchentreff</b> 15.00 - 17.00 Uhr im Bürgerhaus	14.00-17.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr Treff 14Plus f.Kinder/Jugendl. Bürgerhaus/Jugendraum	
<b><i>Achtung:</i></b> <b><i>Möglicherweise wird an dieser Stelle demnächst eine neue Krabbelgruppe angeboten.</i></b>	10.00-11.30 Uhr im Bürgerhaus/Erdgesch. <b>Ansprechpartner:</b> <b>Claudia Pokorny</b> Tel.:69795600	<b>Ansprechpartner:</b> <b>CMS Musikschule</b> Tel.: 7383070	<b>Ansprechpartner:</b> <b>Gülfidan Schürmann</b> Tel.: 41092685 oder <b>InVia: Gerd Post/ Gesine</b> , Tel.41091221	<b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Gülfidan Schürmann</b> Tel.: 41092685 oder <b>InVia/Gerd Post/ Gesine</b> , Tel.: 41091221	
<b><i>Bitte Hinweise am Bürgerhaus beachten!!!</i></b>					<b>SONNTAG</b>
		<b>CLIPPO Boberg</b>		<b>Frauenkochgruppe</b>	<b>Familiensport</b>
		für Jugendliche aus allen Ländern und Kulturen 15.00-18.00 Uhr im Bürgerhaus/1. Stock <b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Gülfidan Schürmann</b> Tel.:41092685 oder <b>InVia/Gerd Post Gesine</b> / Tel.: 41091221		1x im Monat freitags <b>ab 20.00 Uhr</b> im Bürgerhaus/Küche <b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Songül Özen</b> Tel.: 7388467	div. Sportarten <b>18.00-20.00 Uhr</b> Sporthalle Heidhorst 16 <b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Janine Schmidt</b> Tel. 41092795
<b>Vereinsvorstand</b>	<b>Heimwerker</b>	<b>Bauch-Beine-Po-Rücken-Gymnastik</b>	<b>Weight Watchers</b>	<b>Männerkochgruppe</b>	<b>Hallenfußball</b>
20.00 - ca. 21.00 Uhr alle 14 Tage Montags bitte vorher anmelden <b>Ansprechpartner:</b> <b>Wolfgang Kamenske,</b> <b>Tanja Siepje, Daniela Schrader, Olaf Hübner</b>	20.00-22.00 Uhr im Bürgerhaus/Foyer <b>Ansprechpartner:</b> <b>Lutz Noack</b> Tel. 41092015	19.30-20.30 Uhr im Bürgerhaus/KITA <b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Katherina Noack</b> Tel.: 41092015	19.00-20.00 Uhr im Bürgerhaus/Erdgeschoss <b>Ansprechpartnerin:</b> <b>Elke Bockhold</b> Tel.: 038847/62159	1x im Monat freitags <b>ab 20.00 Uhr</b> im Bürgerhaus/Küche <b>Ansprechpartner:</b> <b>Cengiz Yagli</b> Tel.: 7331471 Bockhorster Höhe 84	max.12 Teilnehmer <b>20.00-22.00 Uhr</b> Sporthalle Heidhorst 16 <b>Ansprechpartner:</b> <b>Nico Vossers</b> Tel.:41092255 bitte vorher anrufen



## Einbrecher gefasst- dennoch Vorsicht!!!

Die Einbrecher, die einige Monate auch in Boberg und am Dorfanger ihr Unwesen trieben, sind gefasst worden.

Dennoch sollten alle Hausbesitzer weiter alle Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen nutzen, um Ihr Hab und Gut zu schützen, denn in ganz Bergedorf gibt es neue Einbrüche zu vermeiden.

### **Hier ein paar Tipps:**

1. Schließen Sie die Haus- bzw. Wohnungstür nachts und tagsüber ab - auch wenn Sie die Wohnung, Ihr Eigenheim - nur kurz verlassen!
2. Verstecken Sie den Wohnungsschlüssel nicht unter dem Fußabstreifer oder im Blumentopf!
3. Schließen Sie sämtliche Fenster, auch im Obergeschoss und denken Sie auch an die Terrassentür! Eine Alarmanlage, würde Sie erinnern.
4. Horten Sie nicht größere Geldbeträge zuhause!
5. Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten, Werkzeug etc.)! Gelegenheit macht Diebe.
6. Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit (eventuell Nachbarn oder Bekannte bitten), der Briefkasten sollte stets entleert sein, die Rollläden nicht Tag und Nacht runtergelassen bleiben! Anwesenheitssimulationen, machen heute moderne Steuerungsgeräte bei Haustechnikanlagen.
7. Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe; ungewöhnliche Beobachtungen sollten der Polizei umgehend gemeldet werden!
8. Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzungen direkt am Haus! Setzen sie hochwertige Bewegungsmelder ein.
9. Sorgen Sie für genügend starke Außenbeleuchtung Ihres Hauses!
10. Checken Sie die Nebeneingänge auf Ihre Einbruchsicherheit.

## **DIE DORFZEITUNG TRIFFT...**



### **Merve Tydecks: verheiratet, 8 Kinder**



**DZ:** Frau Tydecks, *Sie haben 8 Kinder zwischen 8 Monaten und 16 Jahren. Da trifft doch für Sie am besten der Werbespruch zu, der die Bewertung der Hausfrau hervorheben soll: „Ich leite ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen.“ Sehen Sie das auch so?*

**Merve Tydecks:** Ich führe schon ein kleines Familienunternehmen, bin aber total unterbezahlt. (lacht)

**DZ:** *Sind Großfamilien in Ihrem Familienumfeld eine Ausnahmeerscheinung oder eher die Regel?*

**M.T.:** Wir sind eher die Ausnahme. Die Schwester von meinem Mann Peter hat drei Kinder.

**DZ:** *Vermissen Sie manchmal etwas oder wünschen Sie sich, Sie hätten früher etwas anders gemacht?*

**M.T.:** Ich habe Erzieherin gelernt, würde aber jetzt gerne den Beruf der Hebamme ausführen. Vermissen tue ich eigentlich nichts. Manchmal packt mich das Fernweh und ich würde gerne irgendwo am Strand in der Sonne liegen - aber nicht allein, alle anderen müssten mit.

Da Peter auch oft am Wochenende arbeitet, kommen spontane Ausflüge an die Ostsee leider zu kurz.

**DZ:** *Bei einem 10-Personen-Haushalt ist die Mobilität teilweise eingeschränkt, Sie hatten lange Zeit kein Auto, gemeinsame Urlaubsreisen sind teuer.*

**Wann hatten Sie zuletzt Urlaub? Gibt es Unterstützung in Form von Zuschüssen?**

**M.T.:** Dieses Jahr war ich mit allen Kindern in Schweden bei meiner Mutter, leider ohne Peter, da er keinen Urlaub hatte. Im nächsten Jahr werden wir alle nach Goldmast an die dänische Grenze fahren. Wir haben dort ein Ferienhaus gebucht.

Zuschüsse hierzu bekommen wir nicht. Diese könnte man bei einem Träger der Familienhilfe über ein Familiengenesungswerk beantragen.

**DZ:** *Tragen die kleineren Geschwister auch mal Sachen der Größeren auf?*

**M.T.:** Bei den Mädchen eher nicht, bei den Jungs gelegentlich.

**DZ:** *Der alltägliche Ablauf morgens im Bad, Einkaufen, Ausflüge, Arztbesuche, Schulveranstaltungen z.B. Elternabende, die unterschiedlichen Beschäftigungen der Kinder in den entsprechenden Altersstufen – all das muss gut organisiert werden.*

**Beschreiben Sie doch mal einen typischer Tagesablauf bei Ihnen.**

**M.T.:** Oh, mein Tagesablauf. Also, um 5.00 Uhr kommt der Kleinste und will seine Milch, so gegen 5.30 Uhr beginne ich das Frühstück für alle vorzubereiten - Brötchen backen, Tisch decken. Um 6.15 Uhr wecke ich Janosch, da er den weitesten Schulweg zum Luisen-Gymnasium hat. Um 6.30 Uhr kommen dann die restlichen dran. Die Großen gehen zuerst ins Bad, danach die Kleinen. Wenn die Kinder frühstücken, schmiere ich die Schulbrote. Um 6.45 Uhr geht Janosch aus dem Haus, Anna und Julian um 7.20 Uhr, der Rest dann um 7.45 Uhr. Sind alle weg, frühstücke ich mit Joshua. Wenn der dann schläft, gehe ich duschen und mache den Haushalt. Gegen 11.00 Uhr gehe ich einkaufen und so um 13.00 Uhr fange ich an Mittagessen zu kochen. Um 14.00 Uhr gibt es dann Mittagessen für alle. Nachmittags hat dann jeder seinen Sport oder Musikunterricht. Ich mache dann mit den Kleinen Hausaufgaben. Gegen 19.00 Uhr essen wir Abendbrot. Jeder hilft beim Abräumen und aufräumen. Um 20.00 Uhr sind alle in ihren Zimmern verschwunden. Josephine liest meist Joel noch eine Gute-Nacht-Geschichte vor und geht dann schlafen. Spätestens um 21.00 Uhr ist dann Ruhe im Haus.

**DZ:** *Funktioniert der Ablauf in Ihrem Familienleben auch nur nach dem Prinzip : Jeder hilft jeden? Finden Sie auch mal Ruhe für sich selbst?*

**M.T.:** Mit kleinen Ausnahmen kann es nur so funktionieren. Bei uns ist es schon so, dass die Großen den Kleinen helfen. Aber auch die Großen untereinander. Julian fährt mit Janosch zum Training oder zum Spiel, Josephine hilft den Kleinen beim Anziehen, Anna übernimmt den Kleinsten und passt auf ihn auf. Und wenn es mal hart auf hart kommt und einer irgendwie Schwierigkeiten hat, stehen alle hinter ihm/ihr und sind da. Eigentlich haben sie sich alle untereinander lieb.

**DZ:** *Wie viele alltägliche Lebensmittel (z.B. Brot, Getränke), Mülltüten, Maschinen Wäsche fallen pro Woche an? Können Sie uns ein paar Zahlen nennen?*

**M.T. (lacht):** Also, zum Frühstück brauchen wir ca. 20 Brötchen, abends 2 ganze Brote, etwa 20 Liter Getränke pro Tag. Ich wasche in der Woche so 35 Maschinen Wäsche. Pro Tag haben wir mindestens einen gelben Sack Grünen-Punkt-Müll und einen großen Sack Restmüll. Peter fährt jedes Wochenende zum Recyclinghof und bringt die gelben Säcke und Papier weg.

**DZ:** *Schon vor 2 Jahren sind Sie innerhalb des Dorfangers umgezogen. Nach welchen Kriterien haben Sie Ihr neues Haus gesucht?*

**M.T.:** Wir wollten viel Platz, offene Räume und das jeder sein eigenes Zimmer bekommt. Ganz wichtig war, das wir einen zusätzlichen Seiteneingang haben, damit nicht der ganze Dreck gleich ins Haus getragen wird.

**DZ:** *Warum haben Sie sich wieder für den Dorfanger entschieden? Wäre z.B. ein Bauernhof außerhalb der Stadt eine Alternative gewesen?*

**M.T.:** Wir haben schon daran gedacht weiter raus zu ziehen und einen alten Hof zu kaufen. Wir sind jedoch davon abgewichen, da die Kinder alle ihre Freunde hier haben. Meist ist die Verkehrsanbindung außerhalb nicht so gut. Das wäre für mich dann schwierig, alle Termin zu koordinieren. Da wir nur ein kleines Auto haben, würde ich wohl den ganzen Tag nur herumfahren müssen. So hat jeder seine HVV-Karte und alle können immer und überall fahren.

**DZ:** *Inwieweit findet eine Unterstützung von außen statt (Familie, Freunde, Dritte etc.) ?*

**M.T.:** Eigentlich wuppen wir schon alles allein. Aber meine Mutter sponsert schon mal etwas, wenn sie zu uns zu Besuch kommt. Sie bringt den Kindern dann etwas mit, aber finanzielle Unterstützung bekommen wir nicht. Ich habe in diesem Jahr das erste Mal erfahren, das man auf Antrag einen Kindergeldzuschuss bekommen kann, den habe ich jetzt beantragt. Mal sehen, was daraus wird.

**DZ:** **Vielen Dank für das Gespräch.**



## Vorschau

### Skatfreunde gesucht



Jetzt wird es langsam ernst: Damit demnächst intensiv mit den Vorbereitungen begonnen werden kann, bitten wir alle interessierte Skatspieler, die den Aufbau der Skatgruppe mit ihrer Teilnahme unterstützen möchten, sich unbedingt bei Frau Hübner im Bürgerhaus zu den Bürozeiten zu melden. Denkbar wären 1-2 mal monatliche Skatrunden im Bürgerhaus sowie gelegentliche Skatturniere, bei denen der Bürgerverein ebenfalls die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen sowie beratend die Vorbereitung unterstützen würde.

### Teilnehmer für Walking/ Nordic Walking-Gruppe gesucht



Nach mehreren Anfragen zu einer Walking/Nordic Walking-Gruppe, wollen wir eine Gruppe gründen. Wer interessiert ist kann sich bei Tanja Siepje unter Tel. 040/41286239 melden.

### Laternenlauf im Dorfanger am 01.11.08

Der Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V. veranstaltet am **Samstag, den 01.11.08** seinen diesjähriges Laternenfest. Treff ist **um 19 Uhr auf dem Schulhof**. Der Show-Musikkorps AHOY-Hamburg wird die Kinder und Eltern musikalisch



durch den Dorfanger begleiten. Anschließend ist im bzw. hinter dem Bürgerhaus für **Suppe, Glühwein sowie Getränke** für die Kinder gesorgt.

Seite 8

## Sonstiges

### Adventsmarkt- Aufruf an alle Bastler



Am **Sonntag, den 23.11.2008** veranstaltet der Dorfanger Boberg e.V. den **2. Adventsmarkt im Bürgerhaus**. Hierfür werden noch Bastler benötigt, die ihre Werke ausstellen und zum Verkauf anbieten möchten. Serviettentechnik, Keramik, Lampen, Karten, etc. - alles was selbst gemacht ist, kann hier unter die Leute gebracht werden. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Hübner im Bürgerhaus zu den bekannten Sprechzeiten.

### Keine Anrufe privat zu Vereinsfragen

Leider kommt es immer häufiger vor, dass Frau Hübner zu Vereinsfragen unter ihrer privaten Telefonnummer angerufen wird - wie es z.B. sehr geballt vor dem letzten Flohmarkt vorgekommen ist. Da es schon einen Sinn hat, dass im Bürgerhaus Sprechzeiten eingerichtet worden sind, wird nochmals eindringlich gebeten, künftig hiervon Abstand zu nehmen - mit Rücksicht auf das Privatleben von Familie Hübner. Auch sollte die Privatnummer nicht an Dritte weitergereicht werden. Vielen Dank.





### Veranstaltungen des Dorfgemeinschaft Boberg e.V. in 2008:

SA, 01.11.08, 19.00 Uhr **Laternenfest** (Treff auf dem Schulhof)  
anschl. Glühwein + Suppe im/hinterm  
Bürgerhaus

SO, 23.11.08, 11-15 Uhr **Adventsmarkt**  
(Verkaufsstände nur mit Voranmeldung)

ca. Januar 2009 **Kindertheater** (Für den Start des Karten-  
vorverkaufes bitte Ankündigungen in der  
nächsten Dorfzeitung, am Bürgerhaus,  
an der Stellwand, im Boberg- TV  
und im Internet beachten!!!)

Außerdem in Planung für Winter 2008/2009:  
Skatturnier, Weinprobe,

### Übrigens....

...Erst in diesen Tagen werden von allen Vereinsmitgliedern die Beiträge für das vergangene 3. Quartal (Juli-September) abgebucht - etwas später als gewohnt.

Den Beitrag für das 4. Quartal ziehen wir spätestens Mitte Dezember ein.  
(Der Bürgerverein)

...Die Dorfzeitung erscheint immer 1/4-jährlich zum Ende des Quartals, höchstens wenige Tage später. Sollte es dann doch einmal vorkommen, dass Sie keine Ausgabe erhalten haben (vielleicht aber Ihr Nachbar), ist es keine böse Absicht.

Sprechen Sie uns im Bürgerhaus zu den Sprechzeiten an. Wir haben meist noch einige Exemplare in Reserve. Ein paar Tage später finden Sie diese auch auf unserer Internetseite.

(Die Redaktion)

# Highlights im September

Hier ein Rückblick auf die letzten drei Veranstaltungen im Dorfanger:

## Flohmarkt für Kindersachen 14.09.08

50 Stände im und am Bürgerhaus sowie das traditionell schöne und trockne Wetter waren eigentlich optimale Voraussetzungen. Dennoch wurden diesmal nicht ganz so viele Gäste gezählt, das Geschäft fiel bei den meisten entsprechend bescheidender aus als sonst. Für 2009 steht noch kein Termin fest. Ob und wann der nächste Flohmarkt stattfindet, wird in der nächsten Dorfzeitung bekannt gegeben.

## Oktoberfest 20.09.08

Wenn sich 5 Heimwerker in Frauenklamotten schmeißen und sich vor knapp 130 johlenden Gästen „zum Affen machen“, dann steht fest:

*Es ist Oktoberfest-Zeit.* (Bereits zum 8. Mal im Dorfanger).

Trotz zeitgleicher starker Konkurrenz (Am gleichen Wochenende wurde auch in München und in Bergedorf angestochen) war die Hütte und erfreulicherweise auch die Tanzfläche meist voll.

Von den Heimwerkern wurden diesmal die „Spice Girls“ auf die Schippe genommen. Bis 3 Uhr morgens wurde gefeiert, getanzt und das eine oder andere Fass angestochen.

Auch der Hähnchen- und Haxen-Wagen durfte nicht fehlen. Wie jedes Jahr haben die 11 Heimwerker in der Vorbereitung und Umsetzung einige Verbesserungen vorgenommen, damit die Veranstaltung wieder eine runde Sache wurde.



## „Vertriebsmesse“ am 28.09.08

Wer kennt sie nicht, die netten Damen (oder Herren), die zu uns nach Hause kommen und ihre Produkte vorstellen. In gemütlicher Runde wird dann probiert und getestet, beraten und gekauft, getauscht und weiter empfohlen.

Ende September wurden Firmen wie AMC, Jafra, JEMAKO, Party Light, Tupperware, Fen-Jeans und Weight Watchers ins Bürgerhaus eingeladen, um Kontakte zu neuen Kunden zu knüpfen oder ihre Produkte anzubieten. Trotz ungünstiger Umstände durch den am gleichen Tage stattgefundenen Bergedorfer Landmarkt und dem verkaufsoffenen Sonntag wurde die 1. Veranstaltung dieser Art im Dorfanger gut angenommen.

Im 1. Halbjahr 2009 wird es eine Wiederholung der Vertriebsmesse geben



### Medien im Dorfanger

Die Bewohner im Dorfanger Boberg haben die Möglichkeit sich auf unterschiedliche Arten über die Aktivitäten im Wohngebiet zu informieren:

- > **Der Schaukasten am Bürgerhaus**
- > **Die Stellwand im Grünstreifen**  
im östlichen Teil (nahe dem Schulgelände)
- > **Die Dorfzeitung** (erscheint 1/4-jährlich)
- > **Das Boberg TV - Kanal 68**  
(nur im Dorfanger zu empfangen)
- > **Direkt im Vereinsbüro bei Fr. Hübner (Mo+Do 16-18 Uhr)**  
**Tel.: 4109 1725**
- > **Die Internetseite des Bürgervereins unter [www.dorfanger-boberg-ev.de](http://www.dorfanger-boberg-ev.de)**  
hier finden Sie u.a. auch ein Archiv aller bisher erschienenen DZ-Ausgaben, die Protokolle der Mitgliederversammlungen und demnächst auch eine Bildergalerie sowie ein Gästebuch.

### Bürgerhaus mieten?

Sie suchen Räumlichkeiten für eine Feier (bis 50 Personen) ?  
Mieten Sie doch das Bürgerhaus!  
Zur Verfügung steht das Untergeschoss (Foyer, Küche und Vermietungsraum „Toskana“

#### Preise:

Vereinsmitglieder: 125,- EUR (+Kauton)  
Nichtmitglieder: 250,- EUR (+Kauton)

**Da einige Monate für Familienfeiern sehr beliebt sind, bitte rechtzeitig buchen.**

Weitere Informationen und die freien Termine bitte bei Fr. Hübner im Bürgerhaus erfragen.

**Hinweis:** *Liebe Leser, diese Zeitung wurde teilweise durch die Einbindung von Werbung finanziert.. Bitte haben Sie dafür Verständnis.*

\* 30 Jahre \*

**Getränkemarkt Jens Girmann**

21031 Hamburg Reinbeker Redder 12 \* 738 05 33

**Öffnungszeiten:**

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag - Freitag	10.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

BIERSPEZIALITÄTEN  
Fasbier von 11 ltr. bis 50 ltr.  
Spirituosen und Wein  
Verleih von Bierkühlanlagen + Gläsern  
für Ihre Feier Getränke in Kommission

**Ferienwohnungen**  
**Appartements**

Objekte: Lohbrügger Landstraße / Hofweide

**Zimmervermietung**  
**- für Monteure -**

Objekt: Reinbeker Redder 30

Jens Girmann \* 040 / 738 05 33 / 739 47 19\*

**Magic Nails**

"Hände sind die Visitenkarte einer jeden Frau"

Nagelmodellage / Naturnagelverstärkung  
Nageldesign / Anstrich  
Maniküre / Paraffinbad  
Fullfrench

Andrea Akaya  
Boberger Aue 15  
21031 Hamburg  
Handy :0173/2348943



**Sprechstunden des Bürgervereins:**

Montags 16:00-18:00 Uhr und  
Donnerstags 16:00-18:00 Uhr im Bürgerhaus  
Telefon: 4109 1725 / Fax: 4109 1724



*Frau Susanne Hübner (Geschäftsstellenleitung)* berät in diesen Zeiten gerne über Veranstaltungen, Gruppen, Vermietungen usw. Während der Hamburger Schulferien bitte die Aushänge am Bürgerhaus und Stellwand sowie die Ansagen auf dem Anrufbeantworter beachten.

**Von Anrufen zu Vereinsfragen über die Privatnummer bitten wir abzusehen.**

**Sprechstunden-Zeiten des Vereinsvorstandes:**

Alle 14 Tage montags, 20:00-21:00 Uhr im Bürgerhaus.  
Bitte vorher bei Frau Hübner anmelden!

**Der aktuelle Vorstand besteht aus folgenden Personen:**

*Wolfgang Kamenske* (Vorstandssprecher, Jugendprojekte, Öffentlichkeitsarbeit)  
*Olaf Hübner* (Finanzen, Korrespondenz, Protokolle, Dorfzeitung)  
*Tanja Siepje* (Dorfzeitung, allgemeine Themen im Wohngebiet, z.B. Kreisel)  
*Daniela Schrader* (Kinder, Kontakt zur Presse)  
*Cengiz Yagli* (Kontakt zu ausländischen Bewohnern im Wohngebiet)  
*Walter Lindner* (Kinder/Jugend, Kontakt zum Eigentümer des Bürgerhauses)

**Weitere Helfer des Bürgervereins mit bestimmten Aufgaben:**

*Gerd Post* (zuständig für Boberg TV)  
*Thomas Stachowitz u. Gerd Post* (Pflege der Internetseite)

*Fotos/Kurzbeschreibungen der o.g. Personen am Bürgerhaus und Stellwand.*

Internetseite des Bürgervereins: [www.dorfanger-boberg-ev.de](http://www.dorfanger-boberg-ev.de)

Mails an den Bürgerverein: [info@dorfanger-boberg-ev.de](mailto:info@dorfanger-boberg-ev.de)

Artikel für die Dorfzeitung an: [olaf.huebner@yahoo.de](mailto:olaf.huebner@yahoo.de)



**Sprechzeiten des Bürgernahen Beamten**

Montags 16:00-18:00 Uhr im Bürgerhaus

**Hinweis:** Möchten Sie sich die Fotos in der Dorfzeitung in Farbe und einer höheren Qualität ansehen, nutzen Sie die Möglichkeit auf der Internetseite des Bürgervereins.

**ACHTUNG!!!**  
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**02.12.2008**

Impressum & Herausgeber:	Auflage : 850 Stück Dorfanger Boberg e.V. Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg Tel. 4109 1725 (Mo + Do 16-18 Uhr) , Fax: 4109 1724
Redaktionelle Bearbeitung:	Olaf Hübner & Tanja Siepje, Kontakt: Tel. 4109 1725 Email : <a href="mailto:olaf.huebner@yahoo.de">olaf.huebner@yahoo.de</a>